

## Jubiläum von Jugendfeuerwehr und Minigruppe

50 Jahre Jugendfeuerwehr und 20 Jahre Minigruppe der Feuerwehr Ungedanken wurden gefeiert. Eigentlich waren es jeweils zwei Jahre mehr aber in 2020 war es uns leider nicht möglich die Jubiläen zu feiern. Aber rückblickend hätte ich nicht sagen können, ob es daher nicht heute um so schöner war. Das Wetter hat jedenfalls mitgespielt und es sind viele Kinder aus anderen Wehren und Kinder mit Familien aus Ungedanken, unserer Einladung gefolgt.

Begonnen hat alles ab 10:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Hier erhielt jedes Kind einen Anmeldebogen, um die Stationen abzulaufen. Es waren insgesamt 11 Stationen im Dorf verteilt, von einem Feuerwehr-Puzzle, über Strahlrohrschießen, Erster Hilfe (Stabile Seitenlage bzw. Pflaster und Verband anlegen), Absetzen eines Notrufes aber auch Spaßspiele wie Leitergolf, Stiefelzielwurf und Geschicklichkeitsspiele wie Jumbo-Yenga, Fühlen und heißer Draht, wurde den Jungen und Mädchen so einiges geboten.



Eine der Stationen: Viel los beim „heißen Draht“.

Jedes Kind, das alle Stempel auf seiner Laufkarte erfolgreich gesammelt hatte, erhielt im Anschluss ein kostenloses Mittagessen und kam zudem in den Lostopf für einen Hauptpreis. Zu gewinnen gab es für die Plätze 1-3 eine Fahrt mit der Fritzlarer Drehleiter, beim Dämmerstopp (Dorffest) in Ungedanken am 17.09.2022.

Die Gewinner die beim Kommerz gezogen wurden, nehme ich hier schon einmal vorweg:

**Finn Beer** aus Fritzlar, **Maika Manteuffel** aus Ungedanken und **Wladislav Schamber** aus Geismar.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner, die Benachrichtigung (für den Abwesenden) erfolgt auch noch einmal über die jew. Jugendwarte aus den Ortsteilen.

Ab 14:00 Uhr zeigte uns die Minigruppe noch eine Aufführung - einen einstudierten Feuerwehrtanz.

Ehe im Anschluss die Jugendfeuerwehr eine Angriffsübung Teil A präsentierte. Vom Ausrücken, Aufstellung mit Befehlsausgabe, Maßnahmen der einzelnen Trupps, bis hin zum Löschen des Feuer's. Für alle eher Feuerwehr-Unerfahrenen kommentierte auch nochmal unser Jugendwart Patrick Lau den Ablauf. Hier konnte man schon die überzeugenden Fähigkeiten des Nachwuchses erleben, wie sie ihn schon in jungen Jahren verinnerlicht haben, was später in der Einsatzabteilung das Grund-Handwerkszeug sein wird.



Die jüngsten schauten schon ganz genau zu, was die Jugendgruppe beim A-Teil schon alles leistete.

Um 15:30 Uhr folgte noch der Kommerz, zu dem ich in der nächsten Ausgabe des Wochenspiegel berichte.

Michael Matthias, Pressebeauftragter